

Herr Hofrath Prof. Hyrtl überreicht drei kleine Aufsätze. Der erste handelt über die Einmündung des gemeinschaftlichen Gallenganges in eine Appendix pylorica bei *Fistularia*, *Aulostoma*, *Acanthurus*, *Otolithus* und *Hemitripterus*. — Der zweite hat die sogenannte Herzvene der Batrachier zum Gegenstande, und erörtert das Verhältniß dieses Gefäßes zur Wand der Herzkammer bei *Criptobranchus Japonicus*, dessen Herzfleisch, wie jenes der beschuppten Amphibien, eine dünne, oberflächliche, gefäßreiche Rindenschicht besitzt, während die Trabecularsubstanz gefäßlos ist. — Die dritte enthält die vorläufige Inhaltsanzeige einer im nächsten Jahre erscheinenden Abhandlung über den Japan'schen Riesensalamander.

Die in der Sitzung vom 12. Mai l. J. vorgelegte Abhandlung: „Phytologische Beiträge. I. Kamala“, von Herrn Dr. August Wogl, wird zur Aufnahme in die Sitzungsberichte bestimmt

K. K. geologische Reichsanstalt.

Sitzung am 21. Juni 1864.

Herr k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Mittheilungen von Herrn k. k. Hofrath und Director W. Haidinger werden vorgelegt.

Ausdruck des Dankes für stets bewiesenes freundliches Wohlwollen an den kürzlich in den Ruhestand getretenen k. k. Sectionschef, Freiherrn Karl v. Scheuchnerstuel, dem unter dem Ministerium L. H. in Feld die Ausarbeitung der Organisation der k. k. geologischen Reichsanstalt obgelegen hatte.

Vorlage des werthvollen Geschenkes von Seite des Herrn Bürgermeisters der k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien: „Bericht über die Erhebungen der Wasserversorgungscommission des Gemeinderathes der Stadt Wien“ und des Referates von Herrn Prof. E. Suesß in der Gemeinderathssitzung am 10. Juni nebst Ausdruck des Dankes und höchster Anerkennung für diese wichtigen Arbeiten, eine wahre Zierde des gegenwärtigen Zeitabschnittes.

Mittheilung der diesjährigen mineralogisch-chemisch-geologischen Preisaufgabe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, mit Bemerkungen und Zusage der Erleichterung der Arbeiten für keuntnißvolle, unternehmende Forscher, welche in dieser Richtung zu arbeiten beabsichtigen.

Vorlage der neuen, von dem verewigten Theobald v. Zollhofer und Dr. Joseph Gofanz zusammengestellten und von der Direction des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark herausgegebenen hypsometrischen Karte von Steiermark, in bräunlichem Tendruck, mit Schichtenzeichnungen von 1000 zu 1000 Fuß.

Bericht über eine werthvolle Sendung von Gebirgsarten, Typen der Gesteine, vom Diluvium nieder bis zum weißen Jura, von Herrn Director L. Hohenegger in Teschen, bezüglich auf dessen geologische Karte und Bericht über die Geologie der Nord-Karpathen in Schlesien, Nähren und Galizien.

Mittheilung, Ergänzung zur früheren Vorlage des 30. Bandes der Verhandlungen der kaiserl. leop. car. Acad. der Naturforscher. Se. k. k. apostolische Majestät hatten als Beitrag zur Ueberfiedlung der Bibliothek von Poppelsdorf bei Bonn nach Dresden den Betrag von 500 Thln. allergnädigst angewiesen.

Bericht aus einem Schreiben des Herrn Astronomen J. F. Julius Schmidt in Athen, über eine ExcurSION mit dem Herrn k. k. Consul Dr. v. Hahn und Architekt

Ziller nach Kleinasien, die Troas und die Ausgrabungen an der Stelle und in der Umgebung des alten Troja. Ein Werk über die Ergebnisse wird vorbereitet.

Nachricht von dem Director der geologischen Landesaufnahme in Suidien, Herrn Th. Oldham, über einen Meteoriten, am 22. December 1863 in Mantbroom gefallen welchen er an Herrn Director Hörnes für das k. k. Hofmineraliencabinet sandte, ferner über die Arbeiten von Herrn Dr. Stoliczka. Der Abschnitt über Anmoniten ist druckfertig und wird möglichst rasch veröffentlicht. Stoliczka beschreibt 94 Species; etwa 70 Tafeln Großquart sind begonnen, davon 40 fertig gezeichnet, 30 vollständig durchgedruckt. Unser trefflicher Freund findet hohe Anerkennung für Fleiß und Hingebung an seine Obliegenheiten. Er ist eben wieder auf einer Excursion in die Himalaya-Gebirge.

Mittheilung von Separatdrücken aus dem neuen H e c h s t e t t e r ' s c h e n „Novara“-Werk über Neuseeland von den Herren Prof. A. Zittel in Karlsruhe und Prof. F. Zirkel in Leinberg ferner Vorlage des Programmes eines neuen periodischen Werkes „Geological Magazin“, herausgegeben von Rupert Jones und G. Woodward.

Herr Karl Ritter v. Hauer referirte über eine Untersuchung der Quelle von Pyrawarth, die er auf Veranlassung des Besitzers Herrn Moriz Straß ausgeführt hatte. Der chemische Werth dieser Quelle liegt in ihrem hohen Gehalte an Eisenorydul, der sie den gehaltvollsten Wässern dieser Species anreicht.

Die früher wenig benutzte Quelle ist durch den gegenwärtigen Besitzer, so wie durch Herrn Dr. Hirschfeld erst größeren Kreisen zugänglich gemacht worden durch Gründung der bestehenden schönen Heilanstalt.

Herr Dr. Franz Löw übersendete eine Notiz über die Auffindung interessanter Fossilreste in den Cerithienschichten einer Ziegelgube bei Rusdorf; es sind Paludinen, nach der Bestimmung Herrn v. Frauenfelds Arten angehörig, welche noch jetzt an den Küsten des Canals und der Ostsee leben, eine Pupa und Samenkörner einer Celtis.

Herr k. k. Bergrath Franz v. Hauer berichtete über antiquarische Funde, die in einer Ziegelgrube zu Morovan nächst Distyan in Ungarn gemacht wurden. Auf einer Unterlage von Löß, der Elephantenknochen und zahlreiche Lößschnecken enthält, liegt eine zwei Fuß mächtige Humuslage, an zwei Stellen auch tiefere Gruben im Löß ausfüllend. In diesem Humus nun fanden sich nebst zahlreichen Scherben auch zwei seltsam geformte, sehr wohl erhaltene Lämpfe, welche die Gutbesitzerin Frau Rosine v. Motescizky der k. k. geologischen Reichsanstalt übergab, und die nach der Ansicht des Herrn Dr. F. Kenner die meiste Aehnlichkeit mit solchen aus der späteren Abtheilung der Bronzeperiode darbieten. Bei einem Besuche, den Herr v. Hauer später an Ort und Stelle machte, wurden aber auch Fragmente von Steingeräthen und eine Pfeilspitze aus Hirschhorn an derselben Stelle aufgefunden.

Weiter legte Herr v. Hauer die soeben erschienene „Kohlenrevierkarte des Kaiserstaates“ von Johann Pechar zur Ansicht vor; dieselbe liefert eine übersichtliche Darstellung aller Kohlenbecken der Monarchie, in welchen Bergbaue im Betriebe stehen und zwar gesondert nach dem Vorkommen von Braun- und Steinkohlen. Ihr praktischer Werth wird noch wesentlich erhöht durch die Einzeichnung aller im Betriebe stehenden und aller projectirten Eisenbahnen, so wie durch die Beigabe sämmtlicher Tarife, nach welchen auf diesen Bahnen die Kohlen verfrachtet werden.

Endlich zeigte Herr v. Hauer eine sehr schöne Suite theilweise vortrefflich erhaltener Fossilien, darunter eine Vogelfeder, Fisch-, Insecten- und Pflanzenabdrücke von Radobaj in Croatien vor, welche die Anstalt Herrn k. k. Werkcontrolor Karl Raczvinszky verdankt.